

Schlumberger gibt Finanzergebnisse des 2. Quartals 2020 bekannt

30.07.2020 | [Business Wire](#)

- Weltweite Umsätze von 5,4 Milliarden USD sanken um 28 % gegenüber dem Vorjahr
- Der internationale Umsatz von 4,1 Milliarden USD sank um 19 % gegenüber dem Vorjahr
- Der Umsatz in Nordamerika in Höhe von 1,2 Milliarden USD sank um 48 % gegenüber dem Vorjahr
- Der GAAP-Verlust pro Aktie, einschließlich Gebühren und Kredite von 2,52 USD pro Aktie, betrug 2,47 USD
- EPS, ohne Gebühren und Kredite, betrug 0,05 USD
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 803 Millionen USD, der freie Cashflow 465 Millionen USD
- Der Vorstand genehmigte die vierteljährliche Bardividende von 0,125 USD je Aktie

HOUSTON (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Limited](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das zweite Quartal 2020 ausgewiesen.

Ergebnisse des zweiten Quartals

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Schlumberger-CEO Olivier Le Peuch kommentierte: „Bevor ich auf unsere Ergebnisse eingehe, möchte ich unseren Mitarbeitern und Auftragnehmern meine Anerkennung für ihre bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit angesichts der historischen COVID-19-Pandemie aussprechen, mit der wir alle konfrontiert sind.“

Unsere Mitarbeiter und Auftragnehmer haben eine hervorragende Anpassungsfähigkeit an das neue Arbeitsumfeld bewiesen, da bis zu 55.000 unserer Mitarbeiter aus der Ferne arbeiten, um die Geschäftskontinuität aufrechtzuerhalten. Sie haben sich den digitalen Remote-Betrieb zu eigen gemacht, ihre Arbeitspraktiken angepasst, um das Kontaminationsrisiko zu verringern, und für unsere Kunden Maßstäbe bei Sicherheit und Servicequalität gesetzt. Ich möchte ihnen meine aufrichtige Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Opfer in einem schwierigen Arbeitsumfeld aussprechen und für ihre führende Rolle bei der Unterstützung der Gemeinden, in denen wir leben und arbeiten, danken. Da die Pandemie immer noch andauert, werden wir in unseren globalen Betrieben weiterhin vorsichtig vorgehen. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat weiterhin oberste Priorität.

Dies war wahrscheinlich das schwierigste Quartal der letzten Jahrzehnte. Der Umsatz von Schlumberger ging im zweiten Quartal um 28 % in Folge zurück, verursacht durch den beispiellosen Rückgang der Aktivitäten in Nordamerika, und die internationalen Aktivitäten sanken aufgrund von Abwärtskorrekturen der Kundenbudgets, die durch die COVID-19-Unterbrechungen noch verstärkt wurden. Dies spricht Bände über eine Branche, die mit historischen Ungleichgewichten bei der Ölnachfrage und -versorgung konfrontiert ist, die durch die Zerstörung der Nachfrage aufgrund der globalen COVID-19-Eindämmungsbemühungen verursacht wurden.

Die Einnahmen in Nordamerika gingen sequenziell um 48 % zurück, wobei die Grundstückseinnahmen um 60 % sanken, da die Kunden ihre Ausgaben drastisch kürzten. Die internationalen Einnahmen gingen sequenziell um 19 % zurück, wobei Lateinamerika und Afrika aufgrund der COVID-19-bezogenen Beschränkungen und des Rückgangs der Tiefseeaktivitäten die größten Einnahmeverluste zu verzeichnen hatten. Darüber hinaus gab es eine Produktionsunterbrechung bei unseren „Asset Performance Solutions“-Projekten (APS) in Ecuador, die durch einen größeren Erdbeben verursacht wurde, der zum Bruch der Hauptleitung führte. Die Einnahmen im Nahen Osten, in Russland, Europa und Asien erwiesen sich als widerstandsfähiger, da diese Regionen der Reihe nach um insgesamt 10 % zurückgingen.“

Umsätze nach Geschäftsbereichen im zweiten Quartal

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

„Nach Geschäftsbereichen in Folge gingen die Umsätze im zweiten Quartal bei der Reservoircharakterisierung und den Bohrungen um 20 % bzw. 24 % zurück. Dies war auf den Rückgang der Landaktivitäten in Nordamerika und auf COVID-19-Unterbrechungen in mehreren internationalen Geomärkten zurückzuführen. Die Produktionseinnahmen sanken um 40 % in Folge, was auf den rapiden Rückgang der Druckpumpaktivität bei OneStim® zurückzuführen ist. Die Einnahmen von Cameron sanken sequenziell um 19 %, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Landaktivitäten in Nordamerika in den Bereichen Oberflächensysteme sowie Ventile und Prozesssysteme.

Angesichts solcher Widrigkeiten hat Schlumberger Widerstandsfähigkeit bewiesen. Durch unser entschlossenes Handeln haben wir unsere Liquidität und unsere Cash-Positionen geschützt und stabile internationale Margen aufrechterhalten, während wir die Talsohle dieses Abschwungs durchschritten haben. Die Ergebnisse unserer Maßnahmen und unseres anhaltenden Erfolgs mit der Technologie – insbesondere der Digitaltechnik – lassen sich an unseren rückläufigen Margen und unserer starken Generierung von freiem Cashflow ablesen.

Erstens: Unser operativer Cash-Flow betrug 803 Millionen USD, und wir haben trotz erheblicher Abfindungszahlungen im Quartal einen freien Cash-Flow von 465 Millionen USD erwirtschaftet. Wir sind weiterhin opportunistisch, was den Zugang zu den Finanzmärkten, die systematische Refinanzierung und den Abstand zu künftigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten sowie proaktive Maßnahmen zur Verbesserung unserer Liquiditätsposition betrifft.

Zweitens war die internationale Marge trotz des starken Rückgangs der internationalen Einnahmen und der erheblichen Auswirkungen der APS-Produktionsunterbrechung in Ecuador außerordentlich widerstandsfähig, da sie im Vergleich zum Vorquartal im Wesentlichen unverändert blieb. Drei unserer vier Geschäftssegmente und mehr als die Hälfte unserer 13 internationalen Geomärkte haben ihre internationalen Margen auf einer sequentiellen Basis entweder ausgebaut oder beibehalten. Dies war auf unsere raschen und entschlossenen Maßnahmen zur Senkung der Betriebskosten, Umstrukturierung und Rationalisierung unserer Anlagenbasis zurückzuführen. Durch die Umstrukturierung von Schlumberger in ein schlankeres und reaktionsfähigeres Unternehmen, das besser auf die Arbeitsabläufe unserer Kunden abgestimmt ist, beseitigen wir dauerhaft Strukturkosten in Höhe von 1,5 Milliarden USD pro Jahr. Wir fassen unsere 17 Produktlinien in vier Divisionen zusammen, strukturieren unsere geografische Organisation um fünf Hauptaktivitätsbereiche und straffen unsere Managementstruktur. Darüber hinaus wurden auch bedeutende Fortschritte bei der Verbesserung der Ergebnisse der zuvor unterdurchschnittlichen Geschäftseinheiten erzielt, und die Einführung digitaler Technologien hat zugenommen. Insgesamt verzeichneten wir in diesem Quartal eine rückläufige Betriebsmarge von 18 % in Folge.

Als Reaktion auf die Marktbedingungen verzeichneten wir zum Quartalsende Restrukturierungskosten vor Steuern und Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 3,7 Milliarden USD, einschließlich Abfindungskosten in Höhe von 1 Milliarde USD. Der verbleibende Teil der Belastung bezieht sich größtenteils auf die nicht liquiditätswirksame Wertminderung bestimmter Vermögenswerte.

Insgesamt bin ich sehr stolz auf unsere operative und finanzielle Leistung während des Quartals, da wir weiterhin die Grundlage für unseren zukünftigen Erfolg schaffen, während wir den Tiefpunkt dieses Abschwungs durchschreiten.

Betrachtet man die kurzfristige makroökonomische Sichtweise, so beginnt sich die Ölnachfrage langsam zu normalisieren und es wird erwartet, dass sie sich verbessert, da staatliche Maßnahmen den Verbrauch stützen. Spätere Wellen eines möglichen Wiederauflebens von COVID-19 stellen jedoch ein negatives Risiko für diese Prognose dar.

Im dritten Quartal werden die Voraussetzungen für einen bescheidenen Anstieg der Fracking-Abschlussaktivitäten in Nordamerika geschaffen, wenn auch von einer sehr niedrigen Basis aus. Auf internationaler Ebene könnten die Märkte weiterhin durch die Pandemie gestört werden und sich weiterhin an die im zweiten Quartal festgelegten Budgets anpassen, doch würde dies größtenteils durch die saisonale Rückkehr der Aktivitäten in der nördlichen Hemisphäre und die Erholung Lateinamerikas von der Schwäche des zweiten Quartals ausgeglichen. Jede weitere wesentliche COVID-19-Unterbrechung oder ein erheblicher Rückschlag bei der Ölnachfrage infolge einer langsameren wirtschaftlichen Erholung könnte jedoch ein Abwärtsrisiko für diesen Ausblick darstellen. In Ermangelung dieser Risiken rechnen wir auf globaler Basis mit stagnierenden sequentiellen Einnahmen, und unser Betriebsergebnis und unsere Betriebsmarge vor Steuern dürften infolge unserer Umstrukturierungsbemühungen, eines verbesserten Aktivitätsmix und nachhaltiger Vorteile aus der Einführung neuer Technologien, einschließlich der

Digitaltechnik, steigen.

Wir glauben, dass die entschiedenen und umfassenden Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um der Branchenrealität zu begegnen, weiterhin unsere Liquidität und unsere Cash-Positionen schützen und es uns ermöglichen werden, unsere Margen auszuweiten. Wir haben bei der Umstrukturierung unseres Unternehmens eine langfristige Sichtweise gewählt: Wir haben uns an den Arbeitsabläufen unserer Kunden orientiert, eine schlanke und reaktionsfähige Organisation geschaffen und die Umsetzung unserer Leistungsstrategie beschleunigt, wobei Kapitalverantwortung, 'Fit-for-Basin' und Digitaltechnik die Schlüsselattribute des Erfolgs sind. Ich bin äußerst optimistisch für die Zukunft von Schlumberger, aufbauend auf der Stärke unseres internationalen Franchise und der Positionierung des Unternehmens als der Leistungspartner der Wahl für unsere Kunden in der neuen Industrielandschaft.“

Sonstige Ereignisse

Im zweiten Quartal emittierte Schlumberger 1 Milliarde EUR in Form von 1,375 %-Anleihen mit Fälligkeit in 2026, 900 Millionen USD in Form von 2,650 %-Anleihen mit Fälligkeit in 2030 und 1 Milliarde EUR in Form von 2,000 %-Anleihen mit Fälligkeit in 2032.

Im Juni kaufte Schlumberger 1,5 Milliarden USD seiner ausstehenden Anleihen zurück, bestehend aus 935 Millionen USD seiner 3,300 %-Anleihen mit Fälligkeit in 2021 und allen 600 Millionen USD seiner 4,200 %-Anleihen mit Fälligkeit in 2021.

Am 23. Juli 2020 genehmigte der Schlumberger-Vorstand eine vierteljährliche Bardividende in Höhe von 0,125 USD pro Aktie ausstehender Stammaktien, die am 8. Oktober 2020 an die am 2. September 2020 registrierten Aktionäre ausgezahlt wird.

Konsolidierte Umsätze nach Region

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Nordamerika

Der konsolidierte Umsatz im Gebiet Nordamerika in Höhe von 1,2 Milliarden USD war folgerichtig um 48 % niedriger, wobei die Grundstückseinnahmen in Nordamerika um 60 % zurückgingen, was im Einklang mit dem Rückgang der Anzahl von Bohranlagen und hydraulischen Fracking-Stufen steht, da die Kunden ihre Ausgaben drastisch gekürzt haben. Die Fracking- und Landbohraktivitäten von OneStim gingen zurück, da die Kunden ihre Budgets nach unten korrigierten, was durch niedrige Ölpreise, Mitnahmebeschränkungen und Lagerüberlauf in Frage gestellt wurde. Darüber hinaus gingen die Umsätze im nordamerikanischen Land bei Surface Systems, Artificial Lift Solutions sowie Valves & Process Systems sequenziell zurück. Die Offshore-Umsätze in Nordamerika gingen weniger stark zurück, nämlich um sequenziell 12 %.

International

Der konsolidierte Umsatz im Bereich Lateinamerika in Höhe von 543 Millionen USD ging in der Folge um 42 % zurück, was in erster Linie auf eine Produktionsunterbrechung bei unseren APS-Projekten in Ecuador zurückzuführen ist. Darüber hinaus beeinträchtigten COVID-19-Unterbrechungen die Bohraktivitäten in Argentinien, Bolivien, Kolumbien und Peru. Im Gegensatz dazu gingen Mexiko und Brasilien weniger stark zurück, da die geringeren Landaktivitäten teilweise durch Offshore-Explorationstätigkeiten ausgeglichen wurden, bei denen die Arbeit mit COVID-19-Protokollen zur Risikominderung fortgesetzt wurde.

Der konsolidierte Umsatz des Gebiets Europa/GUS/Afrika in Höhe von 1,4 Milliarden USD ging um 17 % zurück, was auf einen deutlichen Rückgang der Aktivitäten auf den Geomärkten südlich der Sahara und in Nordafrika infolge von COVID-19-Unterbrechungen, -Projektstornierungen und -Arbeitsunterbrechungen zurückzuführen ist. Der Geomarkt Russland und Zentralasien zeigte sich widerstandsfähig, da die Unterbrechung der Aktivitäten durch COVID-19 durch das Wiederaufleben der saisonalen Landaktivitäten in Russland in Vorbereitung auf die Bohrkampagnen im Sommer ausgeglichen wurde. Auch in der Nordsee und in Kontinentaleuropa gingen die Einnahmen nach der Verlangsamung im Winter und mit der Wiederaufnahme der Aktivität im späteren Verlauf des Quartals, nachdem die COVID-19-Sperren gelockert wurden, weniger stark zurück.

Der konsolidierte Umsatz im Gebiet Naher Osten & Asien in Höhe von 2,1 Milliarden USD ging um 12 % in Folge zurück, was in erster Linie auf einen erheblichen Rückgang der Aktivitäten im östlichen Nahen Osten und in Südostasien zurückzuführen ist, der auf Verzögerungen bei den Arbeiten, Aussetzung von Projekten

und abgeschlossenen Verträgen zurückzuführen ist. Die Einnahmen der Geomärkte nördlicher Naher Osten und Saudi-Arabien & Bahrain gingen aufgrund neuer Projekte weniger stark zurück. Die Einnahmen im fernöstlichen asiatischen Geomarkt blieben im Wesentlichen unverändert, da Projektverzögerungen durch die saisonale Erholung und die Wiederaufnahme der Aktivitäten nach der Aufhebung der COVID-19-Sperren in China ausgeglichen wurden.

Reservoir Characterization

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Reservoir Characterization, von denen 84 % von den internationalen Märkten stammten, sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 20 % auf 1,1 Milliarden USD. Die Einnahmen aus Nordamerika und den internationalen Märkten gingen um 17 % bzw. 20 % zurück. Dies war in erster Linie auf geringere Wireline-Aktivitäten im nordamerikanischen Festland und in den Geomärkten im östlichen Nahen Osten und in Afrika südlich der Sahara zurückzuführen. Die Einkünfte aus Testdienstleistungen waren ebenfalls rückläufig, vor allem auf dem Geomarkt in Afrika südlich der Sahara, was auf abgeschlossene Projekte sowie verzögerte und abgebrochene Aktivitäten aufgrund von COVID-19 zurückzuführen ist. Der Umsatz von WesternGeco® ging zurück, da ein Projekt im Nahen Osten abgeschlossen wurde, während der Umsatz von Software Integrated Solutions (SIS) ebenfalls leicht zurückging.

Die Betriebsmarge vor Steuern der Reservoir-Charakterisierung von 18 % stieg trotz des erheblichen Umsatzrückgangs um 357 Basispunkte an. Diese Margenausweitung war sowohl in Nordamerika als auch international zu beobachten. Die Outperformance wurde durch prompte Kostensenkungsmaßnahmen bei der Kompensation durch Rationalisierung des Personalbestands und Urlaub, insbesondere bei SIS, WesternGeco und Wireline, erzielt.

Drilling

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Die Bohreinnahmen in Höhe von 1,7 Milliarden USD, von denen 82 % aus den internationalen Märkten stammten, gingen sequentiell um 24 % zurück. Die Einnahmen aus Nordamerika und den internationalen Märkten gingen um 48 % bzw. 18 % zurück. Dies war in erster Linie auf den Rückgang der Aktivitäten auf US-amerikanischem Land zurückzuführen, da die Anzahl der Bohranlagen um mehr als 50 % zurückging, während die COVID-19-Unterbrechungen dazu führten, dass die Bohraktivitäten auf mehreren internationalen Geomärkten abgebrochen oder ausgesetzt wurden. Die Bohraktivitäten in Russland und Zentralasien zeigten sich jedoch widerstandsfähig, da die COVID-19-Unterbrechungen durch die saisonale Belebung der Landaktivitäten in Russland in Vorbereitung auf die Bohrkampagnen im Sommer ausgeglichen wurden.

Die Betriebsspanne vor Steuern für Bohrungen in Höhe von 10 % schrumpfte um 289 Basispunkte in Folge und verzeichnete eine um 21 % verringerte Betriebsspanne. Der Margenrückgang war in erster Linie in Nordamerika zu verzeichnen, während die internationale Marge widerstandsfähig war und flach blieb. Bohrungen und Messungen sowie M-I SWACO waren für den größten Teil des Margenrückgangs verantwortlich und verzeichneten aufgrund ihrer beträchtlichen Ausdehnung auf nordamerikanisches Land den größten Rückgang der Aktivitäten.

Production

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Die Produktionseinnahmen in Höhe von 1,6 Milliarden Dollar, von denen 75 % aus den internationalen Märkten stammten, gingen um 40 % zurück. Die Einnahmen aus Nordamerika und den internationalen Märkten gingen um 62 % bzw. 26 % zurück. Dies war auf den rapiden Rückgang der Druckpumpaktivität von OneStim im nordamerikanischen Festland zurückzuführen. Die APS-Einnahmen gingen ebenfalls um fast 50 % zurück, was in erster Linie auf eine erhebliche Produktionsunterbrechung in Ecuador zurückzuführen war. Die internationalen Einnahmen gingen vor allem aufgrund von COVID-19-Unterbrechungen zurück, vor allem in Lateinamerika Süd, Afrika südlich der Sahara, Saudi-Arabien und Bahrain sowie auf den Geomärkten des Nahen Ostens.

Die Produktionsbetriebsspanne vor Steuern von 2 % schrumpfte um 630 Basispunkte und verzeichnete eine um 17 % verringerte Betriebsspanne. Der Margenrückgang war auf die geringere Rentabilität bei den

nordamerikanischen Grundstücken infolge des dramatischen Aktivitätsrückgangs zurückzuführen, der sich vor allem auf die OneStim-Marge auswirkte. Die internationale Marge ging ebenfalls zurück, wenn auch weniger stark, was auf den Rückgang der APS-Einnahmen in Ecuador und die Verringerung der Aktivität im Bereich Bohrloch-Dienstleistungen zurückzuführen ist.

Cameron

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Die Einnahmen von Cameron in Höhe von 1,0 Milliarden Dollar, von denen 67 % aus den internationalen Märkten stammten, gingen sequentiell um 19 % zurück. Die Einnahmen aus Nordamerika und den internationalen Märkten gingen um 33 % bzw. 7 % zurück. Der Rückgang in Nordamerika war auf niedrigere Umsätze durch Oberflächensysteme und Ventile & Prozesssysteme zurückzuführen, während der Rückgang der internationalen Aktivitäten hauptsächlich auf geringere Umsätze durch Bohrsysteme zurückzuführen war. Der OneSubsea®-Umsatz zeigte sich unterdessen widerstandsfähig und ging nur leicht zurück, wobei der internationale Umsatz sequenziell zunahm, aber durch einen Rückgang in Nordamerika ausgeglichen wurde.

Die Betriebsmarge vor Steuern von Cameron von 8 % sank um 180 Basispunkte und verzeichnete eine um 17 % verringerte Betriebsmarge. Der Margenrückgang war in erster Linie auf die geringere Rentabilität in Nordamerika zurückzuführen, was sich auf die Margen in den Bereichen Oberflächensysteme sowie Ventile und Prozesssysteme auswirkte, während die internationale Marge aufgrund von OneSubsea und Bohrsysteme zunahm. Prompte Kostensenkungsmaßnahmen durch Rationalisierung des Personalbestands, Urlaubstage und niedrigere Herstellungskosten trugen zur internationalen Margenausweitung bei.

Eckpunkte des Quartals

Schlumberger ist branchenführend in der Entwicklung digitaler Lösungen zur Leistungssteigerung bei Bohrungen und Reservoir-Charakterisierung. Der Einsatz dieser Lösungen in der derzeit schwierigen Branchenumgebung kann den Kunden helfen, die Geschäftskontinuität aufrechtzuerhalten und die Leistung ihrer Teams weltweit zu verbessern. Beispiele dafür während des Quartals waren:

- Wie im letzten Quartal angekündigt, arbeiten Schlumberger und ExxonMobil gemeinsam an der Einführung digitaler Bohrlösungen rund um Planung, Ausführung und kontinuierliche Verbesserung durch Lernen. In einem nächsten Schritt haben ExxonMobil und Schlumberger eine Vereinbarung über den Einsatz von DrillOps* zur zielgerichteten Lieferung von Bohrlöchern in den unkonventionellen Betrieben von ExxonMobil geschlossen. Die Technologie soll schnellere und kostengünstigere Bohrungen durch Bohrungsautomatisierung und Orchestrierung des digitalen Bohrplans ermöglichen, der mit der kohärenten Bohrlochplanungslösung DrillPlan* erstellt wird.
- Schlumberger und Honghua Electric Co., Ltd. haben eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MOU) für die nahtlose Integration der Lösung DrillOps zur zielgerichteten Bohrlöchlieferrung in alle neuen Honghua-Bohranlagen unterzeichnet. Im Rahmen der Absichtserklärung wird Honghua Bohrinnseln herstellen und verkaufen, die über Plug-and-Play-Fähigkeiten mit der DrillOps-Lösung verfügen, die Planung und Betrieb integriert und gleichzeitig Brunnenbauaufgaben automatisiert, damit die Bohrinnsel während der gesamten Ausführung des Bohrplans mit Höchstleistung arbeiten kann.
- In den Vereinigten Arabischen Emiraten beauftragte Dragon Oil plc Schlumberger mit dem Einsatz der agilen Reservoir-Modellierung über die kognitive E&P-Umgebung DELFI*, der ersten Implementierung dieser Art in der Region Naher Osten und Nordafrika. Ein gemeinsames Team von Dragon Oil und Schlumberger wird diesen Ansatz nutzen, um die Produktivität der Dragon-Oil-Felder Lam Main und Lam West in Turkmenistan zu steigern. Der Ansatz wird eine Kombination aus automatisierten, traditionellen Domänen-Workflows und Workflows, die durch maschinelles Lernen und KI gesteuert werden, nutzen, um rasch Einblicke in Entwicklungsstrategien zur Optimierung der Produktion über den gesamten Lebenszyklus der Anlagen zu gewinnen.
- Die nigerianische Abteilung für Erdölressourcen (Department of Petroleum Resources, DPR) unterzeichnete eine Vereinbarung über die Bereitstellung eines virtuellen Datenraums von Schlumberger zur Unterstützung der allerersten Bietrunde für virtuelle Randfelder, die in diesem Jahr stattfinden soll. Die DPR übernimmt digitale Schlumberger-Technologien im Einklang mit ihrer Verpflichtung, Nigerias Öl- und Gasvorkommen online in einer sicheren digitalen Umgebung einem weltweiten Publikum zugänglich zu machen. Die Vereinbarung umfasst eine digitale Online-Lösung zur Unterstützung der Ausschreibungsrunde, die von Schlumberger über Software as a Service (SaaS) bereitgestellt wird. Die Lösung nutzt die E&P-Softwareplattform Petrel*, um den Einblick in den Untergrund zu verbessern und umgangene Reserven zu identifizieren.

- Der „GAIA Xchange“-Datenmarktplatz, der weltweit erste digitale E&P-Datenmarktplatz, wurde auf der ersten Schlumberger Online-Konferenz vorgestellt. Der „GAIA Xchange“-Marktplatz bringt Anbieter und Verbraucher globaler Inhalte auf einer einzigen, offenen Plattform zusammen. Die digitale unterirdische GAIA*-Plattform ermöglicht Kunden den sicheren und sofortigen Zugriff auf immergrüne Multidomain-E&P-Daten als Abonnement von einer wachsenden Zahl von Inhaltsanbietern. Auf dem „GAIA Xchange“-Marktplatz gibt es mehrere E&P-Inhaltsanbieter, die ihre Daten präsentieren, verwalten und potenziellen Käufern sofort zur Verfügung stellen können.

- Im Golf von Mexiko nutzte Schlumberger die intelligente drahtgebundene Formationstestplattform Ora* zur Charakterisierung eines komplexen Reservoirs in einer Tiefwasserexplorationsbohrung für Repsol. Die ferngesteuerte Zusammenarbeit zwischen den Teams von Repsol und Schlumberger in der Stadt und am Bohrstandort ermöglichte den effizienten Einsatz der Ora-Plattform, die reine Flüssigkeitsproben in mehreren Tiefen in der nicht konsolidierten Formation sicherte. Die Technologie der Ora-Plattform half dem Betreiber bei der Untersuchung der Viskositätsschwankungen der Lagerstättenflüssigkeit und bei der Durchführung eines qualitativ hochwertigen transienten Tiefentests auf Drahtleitung – ohne Aufweitung – um die wirtschaftliche Produzierbarkeit nachzuweisen. Repsol gab nur wenige Tage nach der Untersuchung eine bedeutende Entdeckung bekannt.

Der Einsatz von sich entwickelnden, differenzierten Geschäftsmodellen, „Fit-for-Basin“-Technologien und dem Technologiezugang mit regionalen Partnern differenzieren Schlumberger innerhalb der Branche weiter. Hier einige Beispiele dafür:

- Im Golf von Mexiko halfen die von OneSubsea bereitgestellten sicheren Fernfähigkeiten BP, „das Mad Dog 2“-Projekt im Zeitplan zu halten. Durch den Einsatz einer Reihe von Fernlösungen, darunter ferngesteuerte von Kunden begleitete Integrationstests im Werk (Factory Integration Testing, FIT), eine ferngesteuerte Hauptkontrollstation und integrierte Kontroll- und Sicherheitssysteme, war OneSubsea in der Lage, einen Überblick über die Systemfunktionalität zu geben, ohne dass eine Beobachtung vor Ort erforderlich war. BP erwägt nun, alle künftigen FITs aus der Ferne durchzuführen, was zu erheblichen Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit Reisen führen und das Betriebsrisiko weiter reduzieren würde.

- In West-Texas setzte OneStim für MDC Texas Energy Dienstleistungen im Bereich Fit-for-Basin-Fracking-Technologie ein, um die Produktion vor Interferenzeffekten zwischen Haupt- und Nebenbohrlochern zu schützen. Der Service – bestehend aus „BroadBand Shield“-Fracking-Geometrie-Steuerungstechnologie und der erforderlichen Ausrüstung – wurde in Zusammenarbeit mit einem Anbieter von Pump- und Bohrlochausrüstungen bereitgestellt. Nach 60 Tagen erreichte das mit der „BroadBand Shield“-Technologie behandelte Ausfachungs-Bohrloch, das dem Hauptbohrloch am nächsten liegt, eine um etwa 10 % höhere Förderleistung im Vergleich zu einem benachbarten, weiter vom Hauptbohrloch entfernten Ausfachungs-Bohrloch. Das Hauptbohrloch erfuhr nach den Stimulationsbehandlungen des Ausfachungs-Bohrlochs keine nachteiligen Auswirkungen auf die Produktion, was darauf hindeutet, dass keine negativen Fracking-Störungen auftraten.

- Schlumberger schloss ein Kooperationsabkommen mit China Petroleum Logging Co., Ltd. (CPL), einer Tochtergesellschaft der China National Petroleum Corporation (CNPC), zur gemeinsamen Herstellung der Fit-for-Basin-Drahtleitungstechnologie in China. Als Teil dieser Technologiezugangvereinbarung wird Schlumberger CPL bei der Herstellung und Aufrechterhaltung der Aktivitäten für die ThruBit* Through-the-Bit-Logging-Services-Technologie im CPL-Technologiezentrum in Xi'an in der Provinz Shaanxi unterstützen. Die steigende Zahl der horizontalen Bohrungen, die von CNPC jedes Jahr durchgeführt werden, hat die differenzierte Technologie der ThruBit-Dienstleistungsplattform zu einem wesentlichen Bestandteil ihrer Strategie zur Reservoirbewertung gemacht. Diese technologische Zusammenarbeit wird es CPL ermöglichen, seine Protokollierungsfähigkeiten in horizontalen und vertikalen Bohrlochern in ganz China erheblich zu verbessern und gleichzeitig die Beteiligung von Schlumberger an diesem Markt zu erhöhen.

- In Malaysia hat die SpectraSphere*-Flüssigkeitskartierungstechnologie während des Bohrens dazu beigetragen, den Wert der PETRONAS-Brachflächenanlagen zu steigern. Die von Schlumberger Drilling & Measurements entwickelte Technologie beseitigte die Fluidunsicherheit in unerschlossenen Fehlerblöcken und minderte gleichzeitig die Betriebsrisiken. Die SpectraSphere-Technologie wurde erfolgreich in zwei Feldverjüngungskampagnen in den Temana- und Dulang-Feldern vor der Küste Malaysias eingesetzt. Es handelte sich um Bohrlocher mit bis zu 80° Neigung und großem Ungleichgewicht, was zu Einsparungen bei den Betriebskosten in Höhe von etwa 2 Millionen USD führte. Die Flüssigkeitsidentifizierung wurde in Echtzeit in mehreren Reservoir-Horizonten durchgeführt. Die von SpectraSphere bereitgestellten Daten unterstützten die petrotechnischen Experten von PETRONAS bei der Festigung und Beschleunigung des Perforations- und Komplettierungsdesigns sowie beim Verständnis des Reservoirs und bei der Verbesserung der Reservenschätzung.

Die Auftragsvergaben in diesem Quartal spiegeln die Vielfalt unserer Geschäftsmodelle in verschiedenen

Becken auf der ganzen Welt wider, einschließlich der Anpassung an den Wert im Land, der Offshore-Verarbeitung und der Unterwasserintegration.

- Die Kuwait Oil Company erteilte Schlumberger einen Fünfjahresvertrag mit einer optionalen Verlängerung um ein Jahr im Wert von 320 Millionen USD für die Bereitstellung von Coiled Tubing und Stimulationsdienstleistungen. Einige der Technologien umfassen ACTive*-Echtzeit-Coiled-Tubing-Services im Bohrloch, OpenPath-Reach*-Stimulationsservice mit erweitertem Kontakt und OpenPath-Sequence*-Umleitungsstimulationsservice.

- In Oman vergab OQ – das Unternehmen, das die neun Geschäftsbereiche der Oman Oil and Orpic Group umgruppiert – an Schlumberger einen Auftrag im Wert von mehr als 125 Millionen USD für die Planung, Konstruktion, Beschaffung und den Bau einer Produktionsanlage im Bisat-Feld. Der Vertrag umfasst vier Jahre Betriebs- und Wartungsunterstützung mit einer optionalen Verlängerung um ein Jahr. Die Lieferung des ersten Öls ist für Ende 2021 vorgesehen.

- SBM Offshore erteilte Schlumberger fünf Aufträge für die Bereitstellung eines umfassenden Portfolios von Verarbeitungstechnologien, die auf einem schwimmenden Produktions-, Lager- und Entladungsschiff (FPSO) eingesetzt werden sollen. Die Pakete werden im Jahr 2022 geliefert und umfassen elektrostatische „NATCO DUAL FREQUENCY“-Behandler, CYNARA*-Membransysteme zur Entfernung von saurem Gas, VORTOIL*-Hydrozyklone zur Entölung und EPCON-Dual*-Kompaktflotationseinheiten.

- Die China National Offshore Oil Corporation (CNOOC) erteilte OneSubsea einen Engineering-, Beschaffungs- und Bauauftrag (Engineering, Procurement, Construction, EPC) für die Lieferung eines integrierten Unterwasser-Produktions- und Verarbeitungssystems für das Ölfeld Lufeng 22-1 im Südchinesischen Meer. Der Auftrag im Wert von 143 Millionen USD umfasst Unterwasserstrukturen, ein integriertes Boosting- und Verteilersystem, ein einheitliches Steuersystem, ein integriertes Leistungsregelungs-Umbilical, eine virtuelle Durchflussmesslösung und geschätzte Dienstleistungen. Das Projekt besteht aus vier Tiefwasserbohrlöchern und einem 19 km langen Rückkopplungssystem zu einer neu gebauten Plattform – der Lufeng 15-1 – die als zentrale Produktions- und Verarbeitungsanlage für das Lufeng-Entwicklungsprojekt dienen wird.

Finanzübersicht

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und (Verlust-)rechnung

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Liquidität

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum zweiten Quartal 2020 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Zusätzlich zu den im Abschnitt „Liquidität“ erwähnten nicht GAAP-konformen Finanzmaßnahmen sind der Nettogewinn (-verlust) ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn (-verlust) von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt werden könnten. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit

GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

Tabellen siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Segmente

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

Ergänzende Informationen

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Gesamtjahr 2020?

Die Kapitalinvestitionen (bestehend aus Capex-, Multiclient- und APS-Investitionen) für das Gesamtjahr 2020 werden sich voraussichtlich auf etwa 1,5 Milliarden USD belaufen, was etwa 45 % weniger als 2019 ist. Es wird erwartet, dass sich die Investitionen im Jahr 2020 auf etwa 1,1 Milliarden USD gegenüber 1,7 Milliarden USD im Jahr 2019 belaufen werden. Die APS-Investitionen werden im Jahr 2020 bei etwa 300 Millionen USD liegen, im Vergleich zu 781 Millionen USD im Jahr 2019.

2) Wie hoch war der operative Cashflow und der freie Cashflow im zweiten Quartal 2020?

Für das zweite Quartal 2020 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 803 Mio. USD. Der freie Cashflow für das zweite Quartal 2020 betrug 465 Millionen USD, obwohl im Quartal 370 Millionen USD an Abfindungszahlungen geleistet wurden.

3) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das zweite Quartal 2020 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das zweite Quartal 2020 beliefen sich auf 33 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen aus Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 26 Millionen USD sowie Zinserträgen in Höhe von 7 Millionen USD zusammen.

4) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das zweite Quartal 2020 auszuweisen?

Die Zinserträge von 7 Millionen USD für das dritte Quartal 2020 waren gegenüber dem Vorquartal um 8 Millionen USD niedriger. Die Zinsaufwendungen waren mit 144 Millionen USD um 8 Millionen USD höher als im Vorquartal.

5) Was ist der Unterschied zwischen den konsolidierten Erträgen (Verlusten) von Schlumberger vor Steuern und dem Betriebsgewinn vor Steuern der Segmente?

Der Unterschied besteht hauptsächlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

6) Wie hoch war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das zweite Quartal 2020, und wie sieht die zukünftige Ausrichtung des ETR aus?

Der ETR für das zweite Quartal 2020, berechnet nach GAAP, betrug 5,5 % im Vergleich zu 8,9 % für das erste Quartal 2020. Ohne Berücksichtigung der Gebühren und Gutschriften betrug den ETR für das zweite Quartal 2020 22,6 % gegenüber 17,2 % für das erste Quartal 2020. Der ETR, ohne Gebühren und Gutschriften, wird für den Rest des Jahres 2020 voraussichtlich in den unteren Zwanzigern bleiben.

7) Wie viele Stammaktien waren zum 30. Juni 2020 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals?

Zum 30. Juni 2020 und zum 31. März 2020 befanden sich 1,388 Milliarden Stammaktien im Umlauf.

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

8) Wie hoch war die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien im zweiten Quartal 2020

und im ersten Quartal 2020? Wie kann dies mit der durchschnittlich gewichteten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien bei voller Verwässerung, die zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird, abgeglichen werden?

Das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien belief sich während des zweiten Quartals 2020 auf 1,388 Milliarden und während des ersten Quartals 2020 auf 1,387 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich der durchschnittlich gewichteten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird.

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

9) Wie hoch war der nicht amortisierte Saldo von Schlumbergers Investitionen in APS-Projekte zum 30. Juni 2020?

Der nicht amortisierte Saldo von Schlumbergers Investitionen in APS-Projekte belief sich zum 30. Juni 2020 auf etwa 1,8 Milliarden USD und zum 31. März 2020 auf 2,5 Milliarden USD. Diese Beträge sind in der verkürzten Konzernbilanz von Schlumberger unter Sonstige Aktiva enthalten.

10) Welches sind die Komponenten der Abschreibungs- und Amortisationsaufwendungen für das zweite Quartal 2020 und das erste Quartal 2020?

Die Abschreibungs- und Amortisationsaufwendungen für das zweite Quartal 2020 und das erste Quartal 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

11) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im zweiten Quartal 2020?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im zweiten Quartal 2020 auf 71 Millionen USD und im ersten Quartal 2020 auf 88 Millionen USD.

12) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des zweiten Quartals 2020?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des zweiten Quartals 2020 betrug 248 Millionen USD. Zum Ende des ersten Quartals 2020 betrug er 282 Millionen USD.

13) Was war das Book-to-bill Ratio für die langzyklischen Geschäfte von Cameron? Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente OneSubsea und Drilling Systems von Cameron?

Das Book-to-bill-Ratio für die langzyklischen Geschäfte von Cameron war 0,7. Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

14) Welches sind die Bestandteile der im zweiten Quartal 2020 verzeichneten Belastungen in Höhe von 3,7 Milliarden Dollar?

Die Komponenten der Nettobelastung vor Steuern in Höhe von 3,7 Milliarden sind folgende (in Millionen):

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200730005964/de>

(a) Die Abfindung ist mit einem Abbau der Belegschaft von Schlumberger um mehr als 21.000 Mitarbeiter verbunden. Es wird erwartet, dass der überwiegende Teil dieser Abgabe in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 gezahlt wird.

(b) Bezieht sich auf den Buchwert bestimmter APS-Projekte in Lateinamerika.

(c) Besteht aus Ausrüstung, die nicht mehr verwendet wird, und Einrichtungen, aus denen Schlumberger aussteigt.

(d) Stellt die Abschreibung von Vorräten auf ihren Nettoveräußerungswert dar.

(e) Bezieht sich auf Vermögenswerte im Rahmen von Operating-Leasingverträgen in Verbindung mit gepachteten Einrichtungen, aus denen Schlumberger aussteigt, sowie auf überschüssige Ausrüstung.

(f) Beinhaltet eine Erhöhung der Wertberichtigung für die zweifelhaften Forderungen um 42 Millionen USD.

Über Schlumberger

[Schlumberger](#) ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Mit Produktverkäufen und Dienstleistungen in mehr als 120 Ländern und rund 85.000 Mitarbeitern zum Ende des ersten Quartals 2020 aus über 170 Ländern bietet Schlumberger die umfassendste Produkt- und Dienstleistungspalette der Branche, von der Exploration über die Produktion bis zu integrierten Pore-to-Pipeline-Lösungen, die die Kohlenwasserstoffgewinnung optimieren, um eine nachhaltige Lagerstättenleistung zu erzielen.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2019 Umsätze in Höhe von 32,92 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, 24. Juli 2020, eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Medienmitteilung zum Quartalsbericht und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30 Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (844) 721 7241 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (409) 207 6955 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas und geben Sie den Zugangscode 4013483 ein. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 24. August 2020 eine Aufzeichnung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (866) 207-1041 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (402) 970-0847 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 7688409 ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Darüber hinaus steht Ihnen auf derselben Website bis zum 24. August 2020 eine Wiederholung des Webcast zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2020 sowie andere Aussagen, die wir machen, enthalten „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der Bundeswertpapiergesetze, die alle Aussagen enthalten, die keine historischen Tatsachen sind, wie z. B. unsere Prognosen oder Erwartungen bezüglich der Geschäftsaussichten; Wachstum für Schlumberger als Ganzes und für jede seiner Produktlinien (und für bestimmte Produkte oder geografische Gebiete innerhalb jeder Produktlinie); Öl- und Erdgasnachfrage und Produktionswachstum; Öl- und Erdgaspreise; Preisgestaltung; Schlumbergers Reaktion auf und Bereitschaft für die COVID-19-Pandemie; Zugang zu Rohstoffen; Verbesserungen bei Betriebsverfahren und Technologie; Investitionsausgaben von Schlumberger und der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien von Schlumberger und Schlumbergers Kunden; Schlumbergers digitale Strategie; Schlumbergers Umstrukturierungsbemühungen und die als Ergebnis dieser Bemühungen verbuchten Kosten; unseren effektiven Steuersatz; Schlumbergers APS-Projekte, Joint Ventures und Allianzen; zukünftige globale wirtschaftliche und geopolitische Bedingungen; und zukünftige Betriebsergebnisse. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, sich ändernde globale Wirtschaftsbedingungen; Änderungen der Ausgaben von Schlumbergers Kunden für Exploration und Produktion sowie Änderungen des Niveaus der Öl- und Erdgasexploration und -erschließung; das Betriebsergebnis und die Finanzlage von Schlumbergers Kunden und Lieferanten, insbesondere während längerer Niedrigpreisperioden für Rohöl und Erdgas; Schlumbergers Unfähigkeit, Vermögenswerte ausreichend zu monetarisieren; das Ausmaß zukünftiger Belastungen; allgemeine wirtschaftliche, geopolitische und geschäftliche Bedingungen in Schlüsselregionen der Welt; Währungsrisiken; Preisdruck; Wetter- und Saisonfaktoren; ungünstige Auswirkungen von Gesundheitspandemien; Verfügbarkeit und Kosten von Rohstoffen; Betriebsänderungen, Verzögerungen oder Stornierungen; Herausforderungen in Schlumbergers Versorgungskette; Produktionsrückgänge; Schlumbergers Unfähigkeit, die beabsichtigten Vorteile seiner Geschäftsstrategien und -initiativen, wie z. B. digitale oder neue Energie, zu erkennen; Änderungen in staatlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen, einschließlich solcher, die mit der Offshore-Öl- und Gasförderung, radioaktiven Quellen, Sprengstoffen, Chemikalien, Hydraulic-Fracturing-Dienstleistungen und klimabezogenen Initiativen in Zusammenhang stehen; die Unfähigkeit der Technologie, den neuen Herausforderungen bei der Exploration gerecht zu werden; die Wettbewerbsfähigkeit alternativer Energiequellen oder Produktsubstitute; und andere Risiken und Unsicherheiten, die in dieser Gewinnfreigabe für das zweite Quartal 2020 und in unseren jüngsten Formularen 10-K, 10-Q und 8-K, die bei der US-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht oder dieser zur Verfügung gestellt wurden, detailliert aufgeführt sind. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren

Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Aussagen in diesem Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2020 beziehen sich auf den 24. Juli 2020, und Schlumberger lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, solche Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Kontakte

Simon Farrant, Vice President of Investor Relations, Schlumberger Limited
Joy V. Domingo, Director of Investor Relations, Schlumberger Limited
Büro +1 713 375 3535
investor-relations@slb.com

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/73608--Schlumberger-gibt-Finanzergebnisse-des-2.-Quartals-2020-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).